

einzelnen Regesten ist größtenteils fertiggestellt. Ebenfalls sind noch einige Einleitungen abzuschließen sowie einige wenige Neufunde einzuarbeiten. Eine Reise nach Tschechien in die Archive und Bibliotheken in Prag, Brünn und Olmütz förderte zahlreiche, bis jetzt unbekannte Abschriften von Urkunden zutage. Die meisten dieser Abschriften konnten fotografiert und den Sammlungen der Pius-Stiftung einverleibt werden. Darüber hinaus wurden zahlreiche neue Literaturtitel gesichtet und eingearbeitet. Zur im Frühjahr 2009 vorgesehenen Evaluierung soll eine Manuskriptfassung vorgelegt werden.

*10. Hungaria Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek, Wien)*

Ein Bericht von Herrn Zsolt Hunyadi, PhD (Szeged) lag nicht vor.

*11. Dalmatia-Croatia Pontificia (Leitung Prof. Werner Maleczek, Wien)*

Ein Bericht von Herrn Dr. Stjepan Razum (Zagreb) lag nicht vor.

*12. Africa Pontificia*

Herr Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) kann keine nennenswerten Fortschritte vermelden, da er immer noch mit der Rekonstruktion der verloren gegangenen Daten zum antiken Teil Afrikas (2.-6. Jh.) beschäftigt ist.

*13. Oriens Pontificius*

Herr Hiestand hat zum Oriens weitere Literatur durchgesehen, was allerdings ohne große Ausbeute blieb. Ein kurzer Gedankenaustausch mit Herrn Burgtorf Ende 2007 habe über eine Bestandsaufnahme keine weiterführenden Ergebnisse gezeitigt.

Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton) konnte während seines Forschungsfreisemesters im Herbst 2007 in der Göttinger Arbeitsstelle (aufgrund des dort vorhandenen Materials zum Oriens) einige Überlieferungsprobleme klären und bei einem Besuch in Düsseldorf mit dem Altsekretär diskutieren. Herrn Burgtorfs neues Buch zur Sache mit dem Titel „The Central Convent of Hospitallers and Templars: History, Organization, Personnel (1099/1120-1310)“ ist jüngst als Bd. 50 in der Reihe „History of Warfare“ bei Brill (Leiden) erschienen. Außerdem liegt nun auch sein Aufsatz „Die Herrschaft der Johanniter in Margat im Heiligen Land“ (Colloquia Torunensia Historica XIV) vor.

*14. Neubearbeitung des Jaffé*

Frau Cornelia Goßner und Herr Markus Schütz haben mit Unterstützung von Hilfskräften in der Arbeitsstelle Erlangen die wissenschaftliche Neubearbeitung der *Regesta Pontificum Romanorum* von Jaffé fortgesetzt. Bis zum Jahr 844 wuchs die Zahl der bisher 3531 Regesten durch publizierte Neufunde, in der Göttinger Arbeitsstelle gesammelte Materialien und die Berücksichtigung von Schreiben an Papst oder Kurie um 822 Regesten an. Die bibliographische Aktualisierung insbesondere der Editionen wird voraussichtlich Ende des Jahres abgeschlossen sein. Seit April steht intern eine onlinegestützte Datenbank zur Erfassung und Bearbeitung der Regesten des Jaffé und der Pontificia-Bände